

28. Januar 2020

Liebe Freunde und Freundinnen der GfZK,

anbei finden Sie das Programm des Förderkreises für die erste Jahreshälfte. Neben Ausstellungsbesuchen, verreisen wir gemeinsam, im Folgenden finden Sie Themen und Termine.

27. Februar, 16 h
Stadtgeschichtliches
Museum

Ausstellungsbesuch: *Silber auf Glas und Neues aus Beton und Stahl*

2020 ist das Jahr der Industriekultur. Daran anknüpfend zeigt das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig zwei Fotografie-Ausstellungen. Wir besuchen *Silber auf Glas. Leipzig Fotografien Atelier Hermann Walter 1913 – 1935* und *Neues aus Beton und Stahl. Industriefotografien der 1920er Jahre in Sachsen.*

24. März, 18 h
Galerie B2

Ausstellungsbesuch: *Romy Julia Kroppe*

Wir besuchen Romy Kroppe in ihrer Ausstellung in der Produzentengalerie B2. Die Leipziger Künstlerin ist an der Beziehung zwischen dem Menschen und seiner Umgebung interessiert und arbeitet mit Motiven aus den Bereichen Landschaft, Interieur und Stillleben. Anstatt Menschen zu zeigen, malt sie Reste, zurückgelassene Gegenstände oder Landschaften als Spuren menschlicher Gegenwart. Ziel ist es, eine situative Besonderheit in ihnen sowie in ihrer Interaktion mit der Landschaft zu finden.

24. April, 17 h

how to be a member

Wir laden Neumitglieder ein, die GfZK kennenzulernen: Wir schauen uns die Institution von der Bibliothek bis zu den Hotelzimmern an, werfen einen Blick hinter die Kulissen in die Büroetage und das Depot. Im Anschluss liest Anna Haifisch aus Ihrem Comic im Rahmen der Sammlungsausstellung *Am Ende diese Arbeit*. Bei Interesse sind auch langjährige Mitglieder herzlich eingeladen.

Gfzk

**16. Mai
Altenburg**

Tagesausflug: Altenburg

Im Rahmen der Ausstellung *Kunst_Handwerk* besuchen wir den Garten des Lindenau-Museums, um dort die im Jahr 2014 mit dem Gerhard-Altenbourg-Preis ausgezeichneten Holländischen Mühlen von Olaf Holzapfel zu sehen. Nähere Informationen folgen.

**5.-7. Juni
Hasselbach/**

Ausflug: Hasselbach und Köln

Wir fahren nach Hasselbach, um dort die die Naturgartenlandschaft „Im Tal“ der Stiftung Wortelkamp zu erkunden. *„Auf über 100.000 Quadratmetern, von Bauern zusammengekauft, hat der Bildhauer Erwin Wortelkamp seit Mitte der achtziger Jahre ... eine riesige Naturgartenlandschaft entwickelt – mitten im Westerwald. Das ist einer der großartigsten Gärten von heute, mit enormer Aura.“* Sohn und Förderkreismitglied Kim Wortelkamp begleitet uns. Den Rückweg nutzen wir um Ausstellungen in Kölner Museen zu besichtigen.

Im September planen wir die Berlin Biennale (5.9.) zu besuchen und im Oktober soll es nach Marseille zur Manifesta (15.-18.10) gehen. Nähere Informationen hierzu folgen im Sommer.

Wir hoffen Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit anzutreffen und würden Sie bitten, bei Interesse eine kurze Rückmeldung an foerderkeis@gfzk.de zu geben.

Wir freuen uns auf neue Entdeckungen mit Ihnen!

Bei Fragen, Wünschen oder Anmerkungen zum Programm kontaktieren Sie uns ebenfalls gerne.

Mit besten Grüßen